

Hofanlage Lütgenbrockhausen

Lagemäßige Bezeichnung: Lütgenbrockhausen 1, Lippetal-Brockhausen

Nutzungsart:

Tag der

Eintragung: 20.03.2002

Charakteristische
Merkmale:

Die Hofanlage ist als Zeugnis bäuerlichen Bauens, Wohnens und Wirtschaftens im 19. Jahrhundert bedeutend für die Geschichte der heutigen Gemeinde Lippetal; für die Erhaltung und Nutzung liegen wissenschaftlich-hauskundliche und volkskundliche Gründe vor. Denkmalwert sind:

- das Haupthaus von 1857 vom Typ des längsaufgeschlossenen niederdeutschen Hallenhauses. Es handelt sich um einen geschossig abgezimmerten Fachwerkbau über einem Sandsteinsockel in zeittypischer Schlichtheit (Verzicht auf Vorkragungen und Schnitzereien (mit Ausnahme der Inschrift des Torsturzes)); das ursprüngliche Raumprogramm mit bereits klarer Trennung von Wirtschaftsteil und Wohnteil. Der dreischiffige Wirtschaftsteil mit der beherrschenden, haushohen Längsdiele ist hier um einen malerischen und vermutlich bauzeitlichen Stallanbau links des Dielentores ergänzt; der wohl von Beginn an durchgängig zweigeschossig unterteilte Wohnteil bewahrt bis heute mit der Treppe und mehreren Zimmertüren Teile der originalen Ausstattung.“
- die Fachwerkscheune von 1875 mit mehrfachen Quer-Aufschluss ist unter Verwendung älterer Fachwerkbauteile eines Gebäudes von 1789 errichtet worden.

Die übrigen Anbauten und Baulichkeiten des 20. Jahrhunderts tragen zwar zur malerischen Wirkung des Gehöfts bei, erfüllen jedoch nicht die Kriterien des § 2 DSchG NW:“

